

## Evaluation des Blitzrechnen-Elternabends an der Burgschule

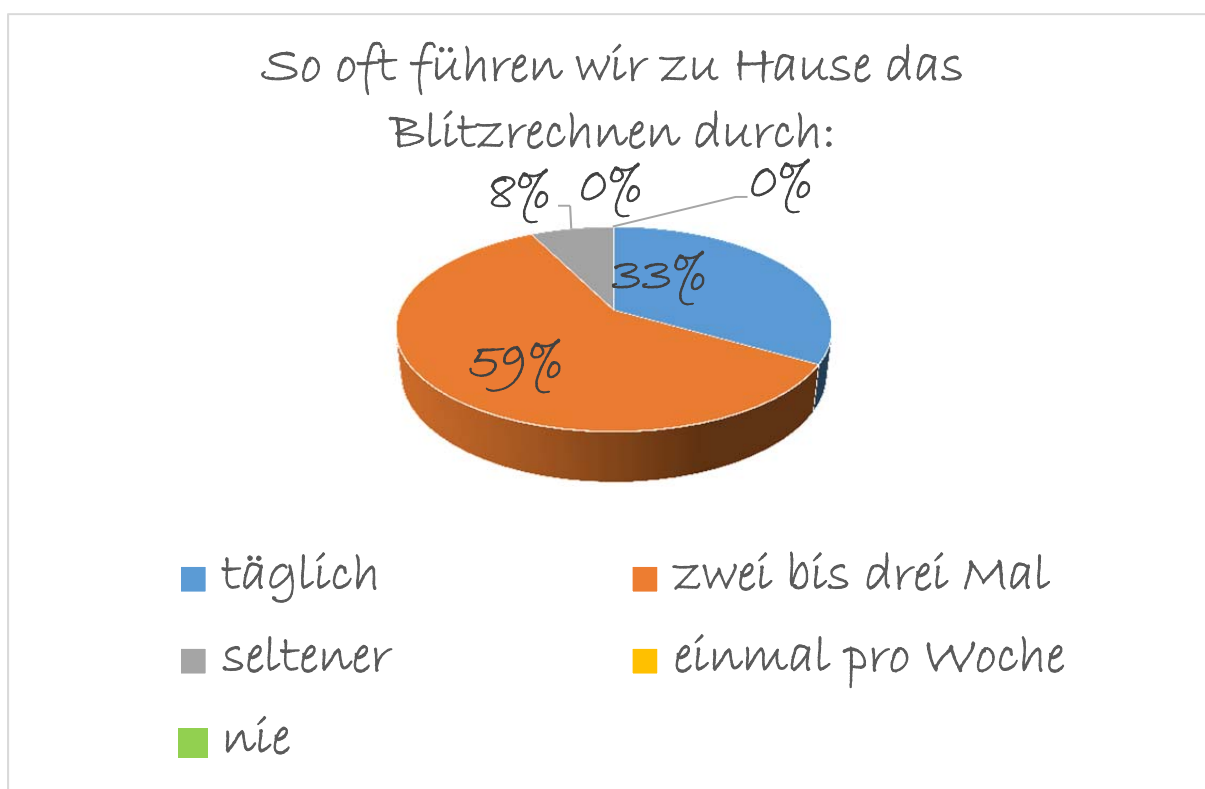
Eintagsfliege oder Nachhaltigkeit?

Das wollten wir wissen, nachdem wir so viel Zeit und Arbeit in die Vorbereitung und Durchführung des Blitzrechnen-Elternabends investiert hatten.

Wir beschlossen,

- erstens die anwesenden RT (Rechentrainerinnen und Rechentrainer) schriftlich zu befragen und
- zweitens alle Kinder der Burgschule im Klassenverband mündlich zu befragen.

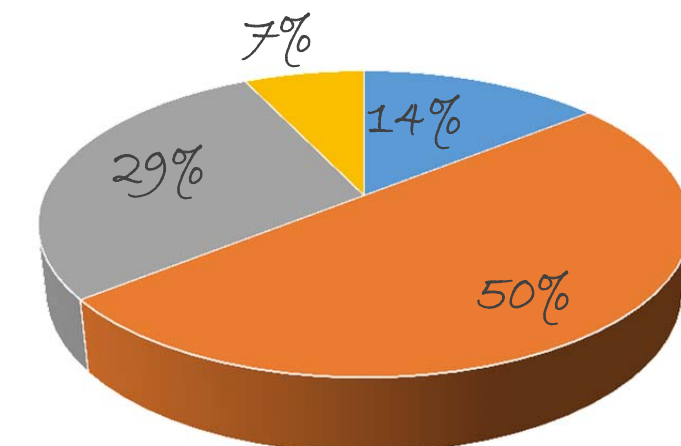
Vorbereitend hat eine Arbeitsgruppe einen Fragebogen für die RT entwickelt. Die Klassenlehrerinnen waren gefordert, den entsprechenden Kindern den Fragebogen mit zu geben, immer wieder an die Rückgabe zu erinnern und die ausgefüllten Bögen wieder einzusammeln. Allein dafür brauchten wir wieder einen langen Atem. Als wir von einem Großteil die Evaluationsbögen eingesammelt hatten, ging es an die Auswertung:



Selbst wenn man davon ausgeht, dass die Antworten geschönt sind (Ich glaube nicht, dass Eltern wirklich täglich üben und halte dies auch nicht für ein praktikables Vorgehen!), zeigt es doch, dass ein Großteil mindestens einmal bis dreimal in der Woche seit dem Elternabend geübt hat.

Und was logisch erscheint, bestätigte sich: Wer regelmäßig übt, erzielt auch Lernfortschritte. Fast alle RT erkennen eine Steigerung der Lernleistung – in unterschiedlichem Ausmaß. Das wiederum ist vermutlich abhängig von der Häufigkeit des Übens und vom Leistungsvermögen des einzelnen Kindes. Diese Rückmeldung nehmen wir positiv auf, wobei unser Ziel natürlich ist, dass die Kinder ihre Leistung auf Dauer möglichst weiter erhöhen.

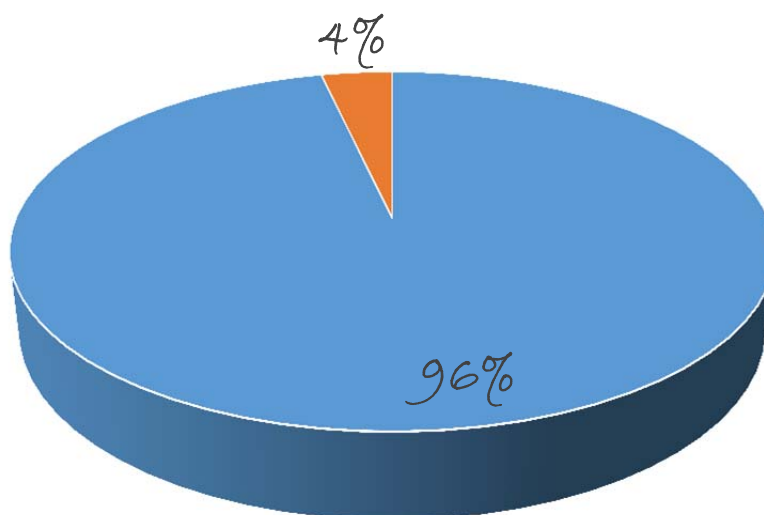
Erkennen Sie Lernfortschritte?



■ sehr deutlich ■ deutlich  
■ einigermaßen ■ wenig

Die Motivation der Kinder beim Üben war hoch, wie diese Grafik zeigt:

Hat ihr Kind motiviert gearbeitet?

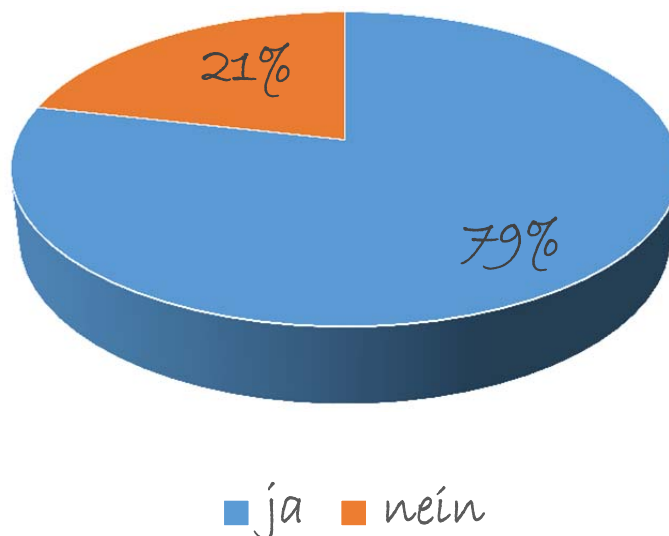


■ ja ■ nein

Als positiv verbuchen wir auch, dass der Großteil der RT offenbar wusste, welche Kinder welche Übungen insbesondere benötigten.

Dennoch müssen wir uns fragen, auf welche Weise wir sicherstellen, dass für ALLE RT transparent wird, welche Schwierigkeiten und welchen Übungsbedarf die einzelnen Kinder haben.

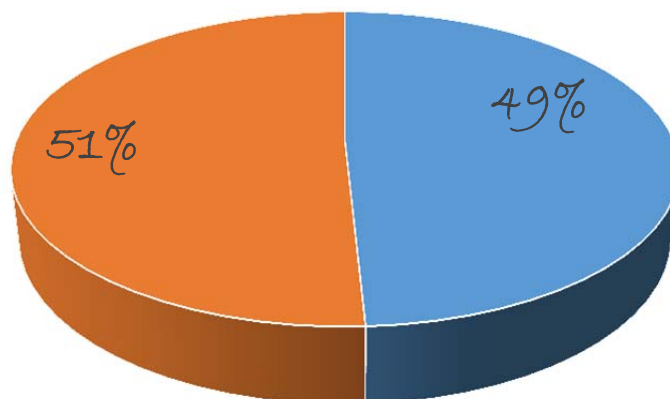
Wussten Sie, welche Übungen Ihr Kind besonders benötigt?



Da das Blitzrechnen in der Zwischenzeit in allen Klassen eingeführt und thematisiert worden ist, wollten wir auch wissen, ob über den Blitzrechnen-Elternabend hinaus auch Kinder zu Hause üben, deren Eltern bzw. andere RT NICHT anwesend waren.

Daher entwickelte eine Arbeitsgruppe auch einen Fragebogen für die Klassen. Die Lehrerinnen wurden auf einer Konferenz darüber informiert, in welcher Weise sie die Klasse mündlich befragen sollen. Die Ergebnisse der Klassen 2-4 werteten wir aus. (Klasse 1 war zum Zeitpunkt der Befragung gerade erst eingeschult.) Die Befragung ergab, dass ungefähr die Hälfte aller Kinder jemanden an der Seite hat, der sie beim Rechnen unterstützt. Das empfanden wir zunächst als beruhigend, da ja nur ein Viertel der Kinder beim Elternabend durch RT vertreten war. Das heißt, dass wir durch unsere sonstigen Bemühungen (Gespräche mit Kindern einzeln und im Klassenverband und Gespräche mit den Eltern) weitere Kinder erreichen und zum Üben motivieren konnten.

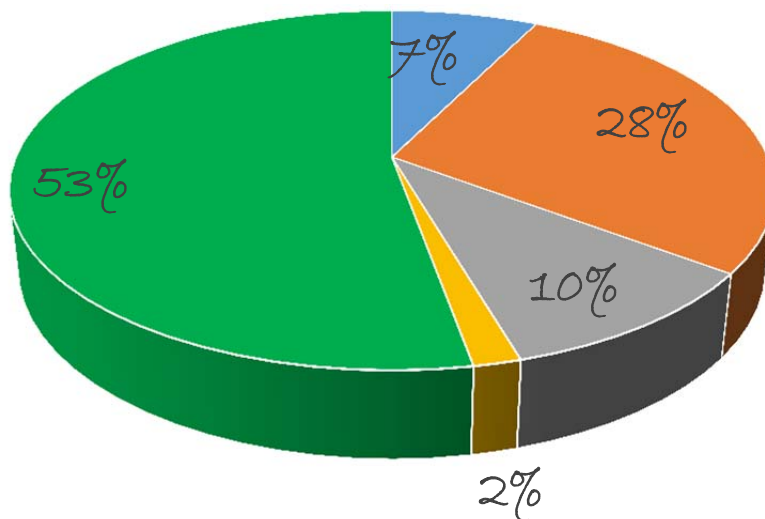
übt jemand mit dir zu Hause das  
Blitzrechnen?



■ RT ja ■ RT nein

Angesprochen auf die Frage, wie oft die Kinder zu Hause üben - bei dieser Frage antworteten natürlich nur noch die Kinder, die zu Hause auch mit RT geübt hatten — ergab sich ein ähnliches Bild wie bei der Befragung der RT:

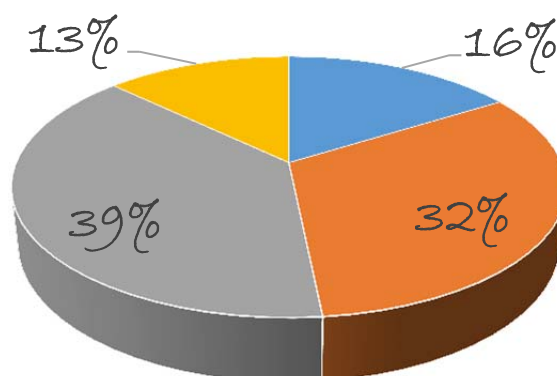
Wie oft übst du das Blitzrechnen?



■ täglich ■ 2-3x ■ 1x ■ seltener ■ nie

Die Kinder, die einen RT an ihrer Seite haben, erkannten bei sich selbst Lernfortschritte und konnten auch begründen, an welchen Indizien sie dies festmachen.

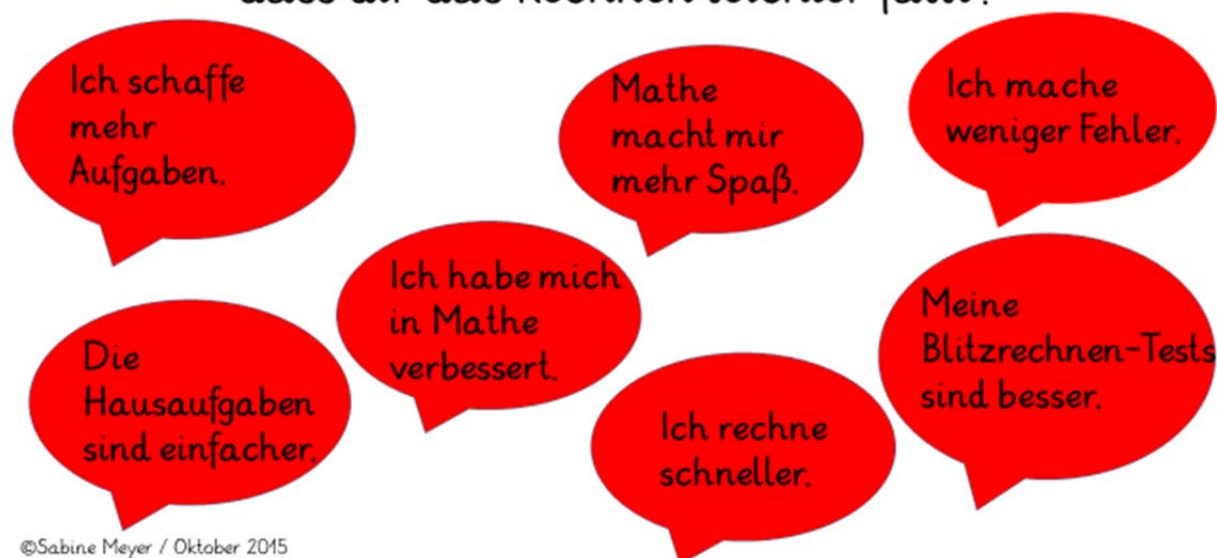
Hast du das Gefühl, dass dir das Rechnen  
jetzt leichter fällt?



■ sehr viel besser ■ viel besser  
■ etwas besser ■ unverändert

Die Kinder äußerten z.B. wortwörtlich:

Woran erkennst du,  
dass dir das Rechnen leichter fällt?



©Sabine Meyer / Oktober 2015

Wir sind immer noch auf dem Weg zur Implementation des Blitzrechnens an unserer Schule.

Welche Schritte wir dafür im Einzelnen schon gegangen sind und weiter gehen werden, darüber wird demnächst wieder berichtet. Auch davon, welcher grandioser Erfolg beim zweiten Blitzrechnen-Elternabend am 29.10.2015 verbuchen konnten.

Ich freue mich sehr über kritisch-konstruktive Kommentare, die uns auf dem Weg zur Implementation des Blitzrechnens an unserer Schule weiter unterstützen und möchte Sie und euch alle herzlich zum Kommentieren ermutigen!